|  |  |
| --- | --- |
| **Lernsituation:** | Antrag in der privaten Krankenversicherung unter Berücksichtigung des Risikos der versicherten Person annehmen |
| Kompetenzbereich/Fach: | Berufsfachliche Kompetenz, Schwerpunkt Betriebswirtschaft |
| Klasse/Jahrgangsstufe: | 2. Ausbildungsjahr |
| Schulart/Berufsfeld/Beruf: | Berufsschule / Wirtschaft und Verwaltung / Kaufmann/Kauffrau für Versicherungen und Finanzen, Fachrichtung Versicherung und Fachrichtung Finanzberatung |
| Lehrplan-/Lernfeldbezug: | Kaufmann für Versicherungen und Finanzen / Kauffrau für Versicherungen und Finanzen (i. d. F. v. 1. August 2014) - auslaufend ab SJ 2022/23LF 6 – Kunden über die Absicherung im Krankheits- und Pflegefall beraten |
| Zeitumfang: | 4 Unterrichtsstunden |
| Betriebssystem/e: | iOS |
| Apps/Lehrmittel: | Digitale Version des Proximus 4 Bedingungswerks (BWV), App für webbasiertes Training (exemplarisch: iSpring Play), App zur Erstellung eines Risikobewertungsbogens, App zur Erstellung einer digitalen Beratungshilfe unter Nutzung eines interaktiven Whiteboards, App zum Entwurf eines Online-Quiz |
| Technische Settings: | Beamer, Schülertablets (1:1), WLAN |
| **Kurzbeschreibung und Lernziele dieser Lernsituation für den Tablet-Einsatz**In dieser Lernsituation (deduktiv) informieren sich die Lernenden über die Risikobeurteilung in der privaten Krankenversicherung anhand einer konkreten Beratungssituation. Sie beschäftigen sich mit den Risikomerkmalen und deren Auswirkungen auf das Zustandekommen des Krankenversicherungsvertrages. Die Lernsituation einschließlich des Erwartungshorizontes bezieht sich auf die private Krankenversicherung auf der Grundlage des Proximus 4 Bedingungswerks.Die Lernenden werden mit einem Telefongespräch zwischen Ausbilder und Kundin konfrontiert und sollen sich im Folgenden mit der Bearbeitung des Falles beschäftigen. Die Kundin hat eine private Krankenvollversicherung beantragt und den Versicherungsschein erhalten. Der Versicherungsschein enthält Leistungsausschlüsse und Risikozuschläge. Der Auftrag der Lernenden liegt darin, die Inhalte des Versicherungsscheines zu prüfen und Alternativen zu einer privaten Krankenvollversicherung anzubieten. Dazu entwerfen Sie zunächst ein Risikobewertungstool mit einer geeigneten Software (Umfrageapp), das alle Krankheiten enthält, an denen die Kundin litt oder leidet. Als zweites Handlungsergebnis erstellen die Lernenden unter Zuhilfenahme ihres Risikobewertungstools mit Hilfe eines interaktiven Whiteboards eine digitale Beratungshilfe. Die Ergebnissicherung findet dadurch statt, dass die Schülerinnen und Schüler ein Online-Quiz erstellen, in dem sie sich ca. acht bis zehn Krankheiten mit konkretem Krankheitsverlauf ausdenken und diese mit der entsprechenden Annahmeerschwerung richtig zuordnen lassen. Benötigte Vorkenntnisse: Beratungs- und Informationspflichten allgemein, Billigungsklausel (1. Ausbildungsjahr: Lernfeld 1)Im Rahmen der Lernsituation sollen neben dem Erwerb von Fachkompetenz vor allem auch überfachliche Kompetenzen gefördert werden. Hierbei kommt der Medienkompetenz eine hohe Bedeutung zu (Produktiver Umgang mit dem Tablet durch Nutzung eines webbasierten Trainings und einer Umfrage-App sowie Erstellung einer digitalen Beratungshilfe und eines Online-Quiz). |

# Zielanalyse zur verbindlichen Einordnung in den Lernfeldunterricht /zur Verlaufsplanung:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Kompetenzbasierte Ziele (1:1 aus BP) | Inhalte (1:1 aus BP) | Handlungsergebnis | Überfachliche Kompetenzen |
| […] Sie nehmen fallbezogene Risikoanalysen vor […]. Hierzu ermitteln sie die zur Risikobeurteilung notwendigen Daten, erläutern passende Angebote und bewerten Tarifalternativen. […] | […]Antrag (Risikoprüfung und -beurteilung, vorvertragliche Anzeigepflicht)[…] | Risikobewertungstool, Digitale Tischvorlage als BeratungshilfeOnline-Quiz  | MedienkompetenzMethodenkompetenzSelbstkompetenzKommunikative KompetenzSozialkompetenzLernkompetenz  |

|  |
| --- |
| **Verlaufsplanung** |
| Methodisch-didaktische Hinweise |
| **Dauer** | **Phase** | **Was wird gelernt?**Angestrebte Kompetenzen | **Wie wird gelernt?**Handeln der Lehrkraft Handeln der SuS | **Medien** | **Material** | **Kooperation, Hinweise,****Erläuterungen** |
| 10 | E | FachkompetenzMedienkompetenzMethodenkompetenzLernkompetenz | Versetzt SuS mithilfe eines Telefongesprächs zwischen Ausbilder und Kundin in eine Handlungssituation.Klärung des Arbeitsauftrages bzw. des weiteren Vorgehens | Erfassen und analysieren der Ausgangssituation, Sichtung des Datenkranzes (z. B. Telefonat anhören bzw. lesen).Planung einer strukturierten Vorgehensweise bei der Auswertung der verschiedenen Informationsquellen des Datenkranzes, vor allem auch des webbasierten Trainings. | ATB, TT | Lernsituation (LS),webbasiertes Training (iSpring play) | k |
| 60 | ERA | FachkompetenzMedienkompetenzSelbstkompetenzKommunikative KompetenzSozialkompetenzLernkompetenz | Beratung der SuS | Information über die Erstellung eines Risikobewertungstools für die konkrete Beratungssituation und Entscheidung für die Inhalte und Struktur des zu erstellenden Risikobewertungstools.Entwicklung eines Tools zur allgemeinen Bewertung des Risikos in der privaten Krankenversicherung mithilfe eines Online-Werkzeugs. | TT  | Lernsituation (Antragsformular, Versicherungsschein),webbasiertes Training (iSpring play),Proximus (TA 273 -275) | koop (PA)- IF: Hilfestellung durch L, Hilfefunktion webbasiertes Training |
| 20 | K | MedienkompetenzSelbstkompetenzKommunikative KompetenzSozialkompetenz | Moderation der Vorstellung und Abgleich der erstellten Handlungsergebnisse, Feedback zu den Schülerergebnissen. | Vorstellung und Abgleich der erstellten Handlungsergebnisse im Plenum.Beurteilung der präsentierten Handlungsergebnisse durch die SuS.Ergänzung fehlender Inhalte und Korrektur falscher Ergebnisse. | TTATB | Umfrageapp | kollektiv |
| 40 | ERA | FachkompetenzMedienkompetenzMethodenkompetenzLernkompetenz  | Beratung der SuS | Ausführung der Planungen durch Erstellung einer digitalen Tischvorlage.  | TT | Interaktives Whiteboard | GA (Dreierteams) |
| 15 | K | MedienkompetenzSelbstkompetenzKommunikative KompetenzSozialkompetenz  | Moderation der Vorstellung verschiedener Beratungshilfen, Feedback zu den Schülerergebnissen. | Vorstellung und Abgleich der erstellten Handlungsergebnisse im Plenum.Beurteilung der präsentierten Handlungsergebnisse durch die SuS.Ergänzung fehlender Inhalte und Korrektur falscher Ergebnisse.  | TTATB | Interaktives Whiteboard | kollektiv |
| 35 | ERA | FachkompetenzMedienkompetenzLernkompetenz | Beratung der SuS | SuS erstellen ein Online-Quiz zu Krankheiten aus dem Proximus mit Krankheitsverlauf und deren Auswirkungen auf den Krankenversicherungsvertrag.  | TT | App zur Erstellung eines Quiz | GA (Dreierteams) |

**Abkürzungen:**

|  |  |
| --- | --- |
| Phase: | BA = Bearbeitung, E = Unterrichtseröffnung, ERA = Erarbeitung, FM = Fördermaßnahme, K = Konsolidierung, KO = Konfrontation, PD = Pädagogische Diagnose, Z = Zusammenfassung; R = Reflexion, Ü = Überprüfung, O = Organisation |
| Medien: | AP = Audio‐Player, ATB = Apple TV‐Box, B = Beamer, D = Dokumentenkamera, LB = Lehrbuch, O = Overheadprojektor, PC = Computer, PW = Pinnwand, T = Tafel, TT = Tablet, WB = Whiteboard; SPH =Smartphone |
| WeitereAbkürzungen: | AA = Arbeitsauftrag, AB = Arbeitsblatt/Lernsituation, AO = Advance Organizer, D = Datei, DK = Dokumentation, EA = Einzelarbeit, EM – Emailprogramm, FK = Fachkompetenz, FOL = Folie, GA = Gruppenarbeit, HA = Hausaufgaben, HuL= Handlungs‐ und Lernsituation, I = Information, IF= individuelle Förderung, IKL = Ich‐Kann‐Liste, KR = Kompetenzraster, L = Lehrkraft, LAA = Lösung Arbeitsauftrag, LF = Lernfeld, O = Ordner, P = Plenum PA = Partnerarbeit, PPT = PowerPoint‐Präsentation, PR = Präsentation, SuS = Schülerinnen und Schüler, TA = Tafelanschrieb, UE = Unterrichtseinheit, ÜFK = Überfachliche Kompetenzen, V = Video |
| Lernphase: | k = kollektiv, koop = kooperativ, i = individuell |